

Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser

Besuch bei der Flugsicherheitsbehörde EUROCONTROL

„Über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein“ singt Reinhard May. Er, selbst Flieger, müsste sich korrigieren, gäbe es kein zuverlässiges Kontrollsystem am Himmel. Denn dort oben herrscht Hochbetrieb, der zunimmt und zudem auch noch immer dichter wird. Gefragt ist daher ein Kontrollsystem, das den Luftraum kontrolliert und bewirtschaftet, damit der Flugverkehr sicher, flüssig und effizient verlaufen kann. Und zwar weltweit, rund um die Uhr. In Europa sorgt dafür die European Organisation for the Safety of Air Navigation (EUROCONTROL). Reinhard May kann sich also sorglos am Himmel tummeln.



dbb Multiplikatorenreise nach Maastricht - Besuch bei EUROCONTROL. Harald Matthes, Deputy Director (im Foto 2.v.l.) - hier mit R. Schwierczinsky, K. Michel und D. Raasch - informierte über die komplexe Materie der Flugsicherung in der zweitgrößten Zentrale in Europa.

Die Idee, den gemeinsamen europäischen Luftraum zu überwachen, geht zurück bis in die 1960er Jahre. Damals gründeten sechs Staaten, unter ihnen auch Deutschland, EUROCONTROL. Die Überwachung des oberen Luftraumes der Mitgliedstaaten Belgien, Niederlande, Luxemburg und Nord-West-Deutschland übernimmt die Bezirkskontrollstelle Maastricht Upper Area Control Centre (MUAC), direkt am Airport Maastricht-Aachen.

Über Leistungsfähigkeit und Sicherheitsstandards der Luftraumüberwachung in Europa informierten sich 40 Mandatsträger und Führungskräfte des Bildungswerks des Bonner Beamtenbunds unter Leitung von Klaus Michel. In der hoch gesicherten Kontroll-Zentrale gab Vize-Direktor Harald Matthes einen beeindruckenden Überblick über das breite Aufgabenspektrum. Jährlich werden dort über 1,5 Mio. Flüge gesteuert, die sich in rd. 260 Tsd. qkm Luftraum bewegen. In Spitzenzeiten, wie z.B. im Sommer, können es leicht über 5000 Flüge pro Tag sein. Besonders stolz ist man über die erzielte Genauigkeit: 99,7 % aller Flüge werden pünktlich abgewickelt. Die Hauptziele der internationalen Organisation sind die Beibehaltung eines besonders hohen Sicherheitsniveaus sowie die Reduzierung der Kosten und Schonung der Umwelt. Mitarbeiter aus derzeit 28 Nationen arbeiten in der Kontrollstelle rund um die Uhr.

Bereits 2008 befasste sich eine Delegation des Bonner Beamtenbunds mit Fragen der Luftverkehrssicherheit anlässlich eines Besuchs des Frankfurter Airports und der Deutschen Lufthansa. Dieter Raasch vom Bundesministerium für Verkehr und Vorstandsmitglied des Bildungswerks: „Die sehr gut ausgebildeten und somit kompetenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

von EUROCONTROL sind eine verlässliche Garantie für ein hohes Maß an Sicherheit im Luftraum. Die in Maastricht gemachten Erfahrungen ergänzen in besonderer Weise die Bewertung des Frankfurter Besuchs. Sicherheit, Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz sind beispielhaft miteinander verknüpft. Ein beruhigendes Gefühl, wenn man im Flugzeug sitzt.“



von links nach rechts: R. Schwierczinsky, H. Matthes, K. Michel und D. Raasch

